



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Handleitung Zu leichterem Gebrauch Der Geist- und Sittlichen Unterrichten In Ewigen Wahrheiten

**Calino, Cesare**

**Augspurg ; Graez, 1744**

**VD18 80280064**

Aus dem neunten Theil.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49389](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49389)

CCXL.

Von der Gürtrefflichkeit, und Beyspielt  
der Jungfrauschafft.

CCXLI.

Von dem Wohlleben, welches ebenfalls  
wider die Mäßigkeit ist.

CCXLII.

Wird ferner von dem Wohlleben ge-  
handlet.

CCXLIII.

Von dem unflätigen Reden.

CCXLIV.

Von dem unordentlichen Schlaffen.

Aus dem neunten Theil.

CCXLV.

IX. Wird gehandelt von der Stärcke, wel-  
che keine Tugend ist, und bestehet in Leibs-  
Kräften, und in der Macht, so da herkom-  
met von dem Gewalt, und von denen Waf-  
fen.

CCXLVI.

Andere Gattungen der scheinbaren, und  
nit wahren Stärcke.

CCXLVII.

In wem die wahre Stärcke bestehe.

CCXLVIII.

Grund und Beschäftigung der Christli-  
chen Stärcke.

CCXLIX.

## CCXLIX.

Werth, und Nothwendigkeit der Christlichen Stärke.

## CCL.

Von denen, was zu Erwerb, und Übung der Christlichen Stärke nützlich ist.

## CCLI.

Von der Verharrlichkeit im Guten.

## CCLII.

Hindernissen der Verharrlichkeit, und Mittel.

## CCLIII.

Von der Beständigkeit.

## CCLIV.

Von der Verstockung.

## CCLV.

Von der Großmüthigkeit.

## CCLVI.

Die Großmüthigkeit wird weiters erläutert.

## CCLVII.

Behilff, und Früchten der Großmüthigkeit.

## CCLVIII.

Von der Demuth.

## CCLIX.

Von der zur Tugend der Demuth nothwendigen Erkenntnuß seiner selbst.

## CCLX.

Unser Herr Jesus Christus ein Lehrmeister der Demuth.

CCLXI.

Wie wohlgefällig die Demuth G O T T  
seye.

CCLXII.

Niemand kan sich von der Demuth ent-  
ziehen.

CCLXIII.

Von der Sanfftmuth.

CCLXIV.

Von dem Gehorsam.

CCLXV.

Wie G O T T jenen belohne, der ihm ge-  
horsam ist, und wie er jenen straffe, der ihm  
nit gehorsamet.

CCLXVI.

Von dem Gehorsam gegen denen Mens-  
chen.

CCLXVII.

Von der Gerechtigkeit, so vil sie ein all-  
gemeine Tugend ist.

CCLXVIII.

Wird ferners gehandelt von der Gerech-  
tigkeit als einer allgemeinen Tugend.

CCLXIX.

Von der Gerechtigkeit, so vil sie ist ein  
besondere Tugend. Wird sonderbar ge-  
handlet von richtiger Bezahlung der Schul-  
den.

CCLXX.

Unbestehende Entschuldigungen von Be-  
zahlung der Schulden.

CCLXXI.

## CCLXXI.

Erinnerungen von der Billigkeit, und  
Bescheidenheit in Erforderung der Schu-  
len von einem Armen.

## CCLXXII.

Von der straffenden Gerechtigkeit.

## CCLXXIII.

Von dem Mißbrauch der Macht wider  
die Gerechtigkeit.

## CCLXXIV.

Von denen der Gerechtigkeit zuwider  
lauffenden Beschützungen.

## Aus dem zehenten Theil.

## CCLXXV.

Von dem Geheimnuß der Allerheiligsten X.  
Dreyfaltigkeit.

## CCLXXVI.

Von der Menschwerdung des ewigen  
Worts.

## CCLXXVII.

Von der Geburt unsers HErrn Jesu  
Christi.

## CCLXXVIII.

Von der Beschneidung unsers HErrn  
Jesu Christi.

## CCLXXIX.

Von der Erscheinung des HErrn.

## CCLXXX.

Von der Aufopfferung des Kinds Je-  
su im Tempel.